

Jugendsymphonieorchester zu Gast in Bolton

Völkerverständigung auf musikalischer Grundlage

Paderborn (IP). Daß auch Jugendliche in der Lage sind, mit ernsthafter musikalischer Absicht in einem Orchester zu spielen, bewiesen in großartiger Weise die Mitglieder des Jugendsymphonieorchesters der städtischen Musikschule Paderborn bei ihrer kürzlich beendeten Gastspielreise zur englischen Partnerstadt Bolton.

Die 52 Mitglieder des Orchesters, die zwischen 13 und 22 Jahre alt sind, spielten Werke von Beethoven, Schubert und Delibes und wurden sowohl in

der Aula der Dean-School als auch in der Great Hall des Bolton Metropolitan College mit vollbesetzten Sälen für ihre Mühen belohnt.

Ein besonderer Höhepunkt des Konzerts in der Great Hall war das Zusammenspiel mit dem Boltoner Jugendorchester. Es war für alle Anwesenden ein Erlebnis, über hundert Jugendliche zweier Nationalitäten gemeinsam musizieren zu hören. Wie Eugen Spratte, der Leiter des Paderborner Orchesters mitteilte, soll dies auch bei künf-

tigen Besuchen fortgesetzt werden, wobei dem Gast die Ehre zukommt, das „Doppelorchester“ zu dirigieren.

Die gegenseitigen Besuche haben für beide Orchester bereits Tradition. Eugen Spratte betonte, daß über die Musik hinaus herzliche, persönliche Kontakte entstanden sind, die ein gutes Beispiel für gelebte Völkerverständigung geben. Weiter lobte er die gute Organisation, die den Paderbornern einen angenehmen Aufenthalt in der Partnerstadt bereitete.